Zechenhaus der ehemaligen Grube Apfel

Schlagwörter: Erzbergwerk, Zechenhaus, Verwaltungsgebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Bergisch Gladbach
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das ehemalige Zechenhaus der Grube Apfel im Volbachtal (2023).
Fotograf/Urheber: Lisa Kröger



Unterhalb des Abbaubereichs der ehemaligen Grube Apfel, westlich des Steigerhauses, ist im Volbachtal das frühere Zechenhaus, das Verwaltungsgebäude der Bergwerksgesellschaft, erhalten. Mit seinen schönen, historistischen Fenstern im Obergeschoss zeugt es vom Repräsentationsbedürfnis der belgischen Betreibergesellschaft „Vieille Montagne“, die dieses zur Blütezeit betrieb. In drei kleinen, nicht mehr original erhaltenen Nebengebäuden befanden sich die Schmiede sowie Umkleide- und Waschraum.
Wenige Meter westlich der Nebengebäude befand sich am untersten Hangfuß das Mundloch des „Tiefen Apfeler Stollens“.
Der Stolleneingang ist heute planiert und nicht mehr im Gelände sichtbar. Unterhalb der eingeebneten Fläche tritt aber noch rostbraun verfärbtes Grubenwasser in den Volbach. In den späten 1980er Jahren diente das Zechenhaus als Kulisse für die WDR-Fernsehserie „Forstinspektor Buchholz“. Pläne zur Einrichtung eines Pfadfinderheims scheiterten 2012 an den Kosten und Auflagen.

(Peter Schönfeld, BGV Rhein-Berg e.V., 2024)

Literatur

Geurts, Gerhard; Ommer, Herbert; Stahl, Herbert / Förderverein des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe (Hrsg.) (2004): Das Erbe des Erzes, Band 2. Die Gruben auf den Gangerzlagerstätten im Erzrevier Bensberg. S. 25, Bergisch Gladbach.

Slotta, Rainer (1983): Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland 4: Der Metallerzbergbau. (Veröff. aus dem Dt. Bergbau-Museum Bochum Nr. 26.) S. 604, Bochum.

Zechenhaus der ehemaligen Grube Apfel

Schlagwörter: Erzbergwerk, Zechenhaus, Verwaltungsgebäude
Straße / Hausnummer: Grube Apfel 7
Ort: 51429 Bergisch Gladbach - Moitzfeld

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Fernerkundung, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1847

Koordinate WGS84: 50° 58 4 N: 7° 12 50,52 O / 50,96778°N: 7,21403°O

Koordinate UTM: 32.374.596,78 m: 5.647.759,96 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.323,35 m: 5.648.764,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Peter Schönfeld, „Zechenhaus der ehemaligen Grube Apfel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345928 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**